

# Beim Abgeordnetenbesuch gibt's Berliner

## AUSTAUSCHPROGRAMM Wildeshauser Familie hat Schüler aus den USA zu Gast

**WILDESHAUSEN/LD** – Ob nun besondere Aufmerksamkeit oder Zufall: Für Heiterkeit sorgte die Gebäckauswahl der Wildeshauser Familie Hiltgen und Schlagmüller beim Besuch der Bundestagsabgeordneten Astrid Grotelüschen (CDU). Als politische Patin war Grotelüschen gekommen, um „ihren“ amerikanischen Stipendiaten Ethan Vick, der derzeit am Parlamentarischen Patenschaftsprogramm (PPP) des Bundes mit den USA teilnimmt, näher kennenzulernen. Serviert wurden Berliner und Amerikaner. Die mag der Schüler aus Grosse Pointe Farms (US-Bundesstaat Michigan) besonders gern. Denn in seiner Heimat gibt es dieses süße Gebäck nicht.

Ethan berichtete von seinen bisherigen Erfahrungen



Erfahrungsaustausch (v.li.): Heidi Schlagmüller, Schüler Ethan, Astrid Grotelüschen und Wilhelm Hiltgen BILD: CDU-BÜRO

in Deutschland und seiner ersten Station in Mönchengladbach. Auch tauschten er und Grotelüschen sich über die sehr unterschiedlichen Schulsysteme aus. Bis zum Ende seines Austauschjahres bleibt nicht mehr viel Zeit.

Doch eine Station will Ethan auf jeden Fall noch absolvieren: Er will Grotelüschen in ihrem Berliner Büro besuchen und den Bundestagsbetrieb näher kennenlernen. „Ethan ist ein tolles Beispiel, welche einmaligen Möglichkeiten das

PPP-Stipendium jungen politisch interessierten Menschen eröffnet. Ich freue mich schon auf seinen Besuch in Berlin“, sagt Grotelüschen.

Im Juni heißt es dann Abschied nehmen von Wildeshausen und der Gastfamilie. Die hat damit schon Erfahrung, denn Wilhelm Hiltgen, Heidi Schlagmüller und Gastbruder Björn haben bereits mehrfach Austauschschüler aus den USA beherbergt. „Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz würde das Programm gar nicht funktionieren“, so Grotelüschen weiter. „Ich bin den Dreien dankbar und hoffe, dass es in Zukunft noch mehr Freiwillige gibt.“ Die neue Bewerbungsfrist für Schülerinnen und Schüler sowie junge Berufstätige für das PPP startet im Mai.